

Schachclub



Wolfsburg e.V.

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Rundschreiben Nr. 1/1978

Inhaltsverzeichnis

1. Termine
2. Ingozahlen im Bezirk 2
3. Mannschaftskämpfe 1977/78
4. Rückblick Stadtmeisterschaft 1977
5. Stadtmeisterschaft 1978
6. Schachaufgaben
7. Aus dem Hinterhalt ...
8. Jugendmannschaft vor Titelgewinn
9. Die analysierte Partie
10. Lösungen der Schachaufgaben
11. Wolfsburger Blitzturniere
12. En passant ...

Juli 1978

1. Termine

1.1. Die Bezirksblitz-Einzelmeisterschaft 1978 wird gemeinsam mit der Jugend (Einzel und Mannschaft) am 23. 7. 1978 im Schachkreis Lehrte-Peine ausgetragen. Einzelheiten sind noch nicht bekannt, können aber rechtzeitig beim Spiel- oder Turnierleiter (D. Jentsch und N. Bouillon) erfragt werden.

1.2. Die Bezirkseinzelmeisterschaften 1978 (im "normalen" Schach) werden in diesem Jahr erstmalig zeitlich geschlossen ausgetragen und zwar vom 30. 8. - 3. 9. 1978 in Braunschweig-Wenden.

Es wird in Meister- und Hauptturnier gespielt. (Erwachsene und Jugendliche). Für die Teilnahme am Hauptturnier ist keine Qualifikation erforderlich! Also für Jedermann zugänglich, man muß nur noch 3 Tage Urlaub zur Verfügung haben!

Einzelheiten liegen zur Zeit auch noch nicht vor.

1.3. Beginn und Termine der Mannschaftskämpfe 1978/79 stehen auch noch nicht fest, werden aber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang werde ich mich um ein Aushängebrett am Eingang des "Centro Italiano" bemühen.

2. Die besten Ingo-Zahlen im Bezirk 2

1. Derikum, BSC	75/14	(14 = Anzahl der Auswertungen)
2. Waldschläger, BSC	78/22	
3. Scholvin, BSC-Wolfsburg	79/5	
4. U. Lau, BSC	86/10	
5. Kraft, BSC	86/8	
6. Behrens, Lehrte	89/11	
7. Schrüfer, Lehrte	95/8	
8. Haase, BSC	96/10	
9. Tessars, BSC	98/9	
10. K. Jentsch, Wolfsburg	99/8	
11. Cäblitz, Lehrte	101/5	
12. Kretschel, BSC	102/9	
13. Schliestedt, BSF	103/?	
14. Möhler, Salzgitter	104/30	
15. Cichy, BSC	107/11	
16. Hörig, Lehrte	107/11	
17. Claus, Wolfsburg	107/7	
18. Finke, Gifhorn	107/5	
19. Felten, BSC	107/6	
20. D. Jentsch, Wolfsburg	108/8	
21. Karges, BSF	109/6	
22. Kuhn, Wolfsburg	109/5	

3. Mannschaftskämpfe mit Abschlußtabellen 1977/78

Wir können froh und auch ein wenig stolz darauf sein, daß es alle Mannschaften - zumal bei viel Ersatz in den unteren Mannschaften - geschafft haben, ihre Klassen zu halten. Erst im Endspurt konnten dies die 2. und 3. Mannschaft schaffen, die sich am meisten mit Ersatzspielern begnügen mußten. Allerdings hatten wir auch einige starke Ersatzspieler (Haugwitz!), es wäre zu wünschen, daß diese fest in der Mannschaft mitmischen!

I. Mannschaft

Landesklasse Süd (Abschlußtabelle)

1. Braunsch. SF	14	:	4	43	178
2. SF Goslar	12	:	6	39	150,5
3. Hamelner SV	11	:	7	40	174
4. Braunsch. SC	11	:	7	39,5	176
5. SV Gifhorn	10	:	8	37,5	170,5
6. SC Wolfsburg	9	:	9	38	177
7. SV Salzgitter	9	:	9	35	173,5
8. SK Südharz	6	:	12	33,5	180
9. SC Bad Salzhd.	6	:	12	32,5	140,5
10. Plesse Boven.	2	:	16	21,5	108,5

Wie wir aufgrund der ersten Ergebnisse und ausgeglichen einzuschätzenden Mannschaften voraussahen, sprang ein ganz guter Mittelplatz heraus. Wenn wir wieder unsere "Ausländer" Claus und Kuhn dabei haben, müßte ein Aufstieg im nächsten Jahr zu schaffen sein. Außerdem klopfen junge Talente wie Schlimper und Smolej schon an die Tür!

Ergebnisse der einzelnen Spieler an den einzelnen Brettern

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. K. Jentsch	9	4	4	1	6
2. D. Jentsch	9	4	2	3	5
3. Jirousek	8	2	2	4	3
4. Degen	9	5	1	3	5,5
5. Bettin	9	4	4	1	6
6. Wedemeyer	7	1	5	1	3,5
7. Bouillon	8	4	1	3	4,5
8. Roots	9	3	2	4	4
E Schaub	1	-	-	1	-
E Vallulis	2	-	1	1	0,5
E Hahn	1	-	-	1	-

Wie wir sehen, ausgeglichene Ergebnisse der einzelnen Spieler, bei fast 100 %igem Einsatz aller Stammspieler. Hervorzuheben ist das ganz ausgezeichnete Ergebnis an den Spitzenbrettern.

Mannschaftsergebnisse

Wolfsburg I	- Goslar I	3,5	:	4,5
	- Hameln I	4	:	4
	- Südharz I	5,5	:	2,5
	- BSC II	5	:	3
	- BSF I	3,5	:	4,5
	- Salzdettfurth	4	:	4
	- Gifhorn I	3	:	5
	- Bovenden	5,5	:	2,5
	- Salzgitter I	4	:	4

Fast alles (Ausnahme: Bovenden, Südharz) knappe Ergebnisse.

II. Mannschaft

Bezirksklasse

A Polizei Braunschweig	13	-	5	44
A SF Wolfenbüttel	12	-	6	38,5
Post Braunschweig	12	-	6	38
SK Salzgitter-Bad	10	-	8	38,5
Caissa Wolfenbüttel II	9	-	9	35
SV Gretenberg	9	-	9	34
SG Königslutter	8	-	10	34
SVg Schöppenstedt	7	-	11	36
SC Wolfsburg II	7	-	11	35
Z Braunschweiger SF III	3	-	15	27

Der Klassenerhalt wurde also gerade so geschafft!

Einzelergebnisse:

	<u>Spiele</u>	<u>gew.</u>	<u>remis</u>	<u>verl.</u>	<u>Punkte</u>
1. Schaub	3	1	-	2	1
2. Valiulis	5	2	1	2	2,5
3. Hahn	7	2	2	3	3
4. DalZotto	5	1	-	4	1
5. Fiebich	9	2	3	4	3,5
6. Könecke	9	4	1	4	4,5
7. Schlimper	9	6	2	1	7 (!)
8. Adelt	5	1	2	2	2
E Haugwitz	5	4	1	-	4,5
Richtermeier	5	1	1	3	1,5
Lange	4	1	2	1	2
Schmidt	1	-	-	1	-
Lehmann	1	1	-	-	1
Pek	2	1	-	1	1
Dr. Seibt	1	-	1	-	0,5

Herausragend ist das Abschneiden des Jugendlichen Ulf Schlimper mit 7 Punkten aus 9 Partien. Ohne unserem Spielleiter vorzugreifen, wird er bestimmt in der kommenden Saison höher eingestuft.

Mannschaftsergebnisse

Wolfsburg II - Post Braunschweig	5	:	3
- Salzgitter-Bad	2	:	6
- Gretenberg	3,5	:	4,5
- Schöppenstedt	4	:	4
- Caissa Wolfenbüttel	4	:	4
- Schachfreunde Wolfenbüttel	3,5	:	4,5
- Königslutter	3	:	5
- Polizei Braunschweig	4	:	4
- Braunsch. Schachfreunde	6	:	2

Wieviele ganz knappe und unentschiedene Ergebnisse, bei häufigeren Einsatz aller Stammspieler könnte die Mannschaft gewiß höher und nicht auf dem vorletzten Platz landen! Die Einzelergebnisse müßten den so oft verhinderten Stammspielern zu Denken geben!

III. Mannschaft

Kreisliga Gruppe Ost

A Braunschweiger SC III	17	-	1	48,5
SF Fallersleben	16	-	2	41
SV Gifhorn II	11	-	7	42
Schöninger SV	11	-	7	38,5
Bundesbahn Braunschweig	9	-	9	40
SV Schladen	8	-	10	37
SC Wolfsburg III	6	-	12	33
Z Helmstedter SV II	6	-	12	30,5
Z SK Gliesmarode	6	-	12	30,5
Z Eichtal Braunschweig II	0	-	18	19

Hier gab es gleich 3 Absteiger, die 3. Mannschaft hat es dank einer ausgeglicheneren Leistung noch gerade so geschafft! Durch etliche Jugendliche läßt sich diese Mannschaft für die kommende Saison noch erheblich verstärken.

Einzelergebnisse

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. Steinweger	9	1	5	3	
2. Sauter	6	3	2	1	4
3. Spengler	8	3	2	3	4
4. Kuhn	9	3	-	6	3
5. Friedrich	9	2	1	6	2,5
6. Maisel	8	3	-	5	3
7. Schöne	8	4	2	2	5
8. Ebenau	7	4	1	2	4,5
E Lehmann	1	-	-	1	-
Gillmann	3	1	1	1	1,5
Maye	2	1	-	1	1
Wostmann	1	-	-	1	-
Burow	1	1	-	-	1

Wie bereits gesagt, eine ausgeglichene Leistung der 3. Mannschaft.
Hervorzuheben wäre das gute Ergebnis von "Senior" Schöne mit 5 Punkten
aus 8 Partien.

Mannschaftsergebnisse:

Wolfsburg III - Fallersleben	3,5	:	4,5
- Helmstedt	5	:	3
- Bundesbahn Braunschweig	1,5	:	6,5
- Schöningen	2,5	:	5,5
- Schladen	3	:	5
- Gliesmarode	2,5	:	5,5
- Gifhorn II	6,5	:	1,5
- Braunschweiger SC III	2,5	:	5,5
- Eichthal Braunschweig	6	:	2

Dank der Siege in der 7. und 9. Runde wurde der Klassenerhalt im
Endspurt noch gerade so geschafft.

IV. Mannschaft

Kreisklasse Gruppe Ost

A JVA Wolfenbüttel	13	-	1	44,5
A Braunschweiger SC IV	11	-	3	39
Salzg.-Fredenberg II	10	-	4	26,5
SC Wolfsburg IV	8	-	8	27,5
Gehörlose Braunschweig	6	-	8	25
Salzgitter SV IV	5	-	9	22
Schöninger SV II	4	-	8	20,5
Braunschweiger SGN	1	-	13	19

Mit dem 4. Platz erzielte die Mannschaft um R. Salewski einen sehr guten
Erfolg. Die Mitwirkung von etlichen jugendlichen Talenten zahlte sich
voll aus.

Einzelergebnisse

	Spiele	gew.	remis	verl.	Punkte
1. Heger	7	3	2	2	4
2. Schmidt	6	3	2	1	4
3. Smolej	6	6 (!)	-	-	6 (!)
4. Burow	2	-	-	2	-
5. Bergel	5	3	1	1	3,5
6. Maje	1	-	-	1	-
7. Klepsch	7	1	-	6	1
8. Kühnel	7	4	2	1	5
E Nowotnick	4	1	-	3	1
Wengoborski	3	-	-	3	-
Salewski	6	3	-	3	3
Timm	2	-	-	2	-

Herzlichen Glückwunsch muß man unserem Jugendlichen Smolej mit
einem 100 %igen Ergebnis sagen.

Mannschaftsergebnisse

Wolfsburg IV - BSG Nord	5,5 : 2,5
- Salzgitter-Fredenberg II	3,5 : 4,5
- JVA Wolfenbüttel	1,5 : 6,5
- Salzgitter IV	6 : 2
- Braunsch. SG IV	3,5 : 4,5
- Gehörlose Braunschweig	2,5 : 5,5
- Schöningen	5 : 3

4. Rückblick Stadtmeisterschaft 1977

Hierzu noch eine Korrektur zur Meisterklasse und Abschluß der I. Klasse aus der Stadtmeisterschaft 1977:

In der Meisterklasse ist nach dem überlegenen Stadtmeister H. Scholvin, der Schachfreund Finke nach Wertungspunkten 2. geworden. Also nochmal die vier Erstplatzierten:

1. Scholvin	9	Punkte		
2. Finke	5,5	Punkte	21) Wertung Sonneborn-Berger
3. Schaub	5,5	Punkte	19,75	
4. Degen	5,5	Punkte	18,25	

(Der 2. und 3. Platz wurde in der letzten Ausgabe verwechselt.)

*Die Endtabelle der I. Klasse (ehem. II. Klasse genannt) ist folgende (in der letzten Ausgabe waren 4 Partien noch nicht beendet):

1. Haugwitz	9,5	
2. Valiulis	8,5	
3. Boots	8	
4./5. Hahn	7	
4./5. H. Jentsch	7	
6. DalZotto	5	Bekanntlich konnten hier die drei Erstplatzierten aufsteigen.
7. Steinweger	4,5	
8./9. Könecke	4	
8./9. Sander	4	
10./11. Fiebich	3	
10./11. Lehmann	3	
12. Lünzmann	2,5	

5. Stadtmeisterschaft 1978

Wir befinden uns hier nur noch einige Runden vor Schluß und um den Kampf um den Titel ergeben sich folgende Aussichten:

Augenblicklicher Stand nach + Punkten:

1. Degen	7,5 : 2,5	
2. Jirousek	7 : 2	
3. D. Jentsch	6 : 2	
4. K. Jentsch	5 : 2	und eine Hängepartie, in dem K. Jentsch leichte Vorteile hat, wegen der ungleichen Läufer besteht aber Remistendenz.

1. Degen braucht nur noch gegen Valiulis zu spielen.
2. Jirousek hat noch K. Jentsch und Schaub vor sich.
3. D. Jentsch muß noch gegen Boots, Finke und Haugwitz antreten.
4. K. Jentsch hat es noch am schwersten mit der schwierigen Hängepartie gegen Haugwitz, außerdem gegen Mitfavorit Jirousek, Bouillon und Boots.

Alle vier haben reelle Aussichten auf den begehrten Titel, wobei ich D. Jentsch noch die größten Aussichten einräume - er kann alle seine Gegner schlagen!

Degen hat es zweifelsohne am leichtesten, er hat nur noch Valiulis auf dem Programm, aber bereits 2,5 Minuspunkte.

Jirousek und K. Jentsch haben es - besonders Letzterer - noch am schwersten, sie müssen u.A. gegeneinander spielen und so muß einer auf jeden Fall Federn lassen.

I. Klasse

Die besten Aussichten zum Aufstieg haben

- | | | | |
|---------------|-----|---|-----|
| 1. Könecke | 4,5 | : | 2,5 |
| 2. Steinweger | 4 | : | 1 |
| 3. Wostmann | 3,5 | : | 1,5 |
| 4. Schlimper | 3 | : | 2 |

II. Klasse

Hier liegt Ebenau 6:1 klar vorne, gefolgt von Schöne und E. Schmidt.

III. Klasse

Die Jugend tummelt sich vorne!

- | | | | |
|-----------|-----|---|-----|
| 1. Smolej | 5,5 | : | 0,5 |
| 2. Kühnel | 5 | : | 2 |
| 3. Timm | 4,5 | : | 3,5 |

aber auch "Senior" Schlickum hat noch eine Aufstiegschance 3,5 : 1,5

6. Schachaufgaben

Bitte lassen Sie sich nicht entmutigen, daß wir diesmal keine Diagramme zeigen können, aber meistens muß man sich die Stellung doch auf's Brett aufbauen.

Das entspricht der Realität und so geht's auch leichter (der Diagrammstempel mit Figurenstempeln sind bei Schachfreund R. Kuhn, der noch bis Ende August in Amerika weilt, und solange wollen wir nicht mit unser Veröffentlichung warten).

Wir haben diesmal keine allzu komplizierten, aber trotzdem reizvolle Schachaufgaben ausgewählt. Sie sind aber auf jeden Fall sehr lehrreich, weil es typische Mattstellungen sind.

Jedesmal ist weiß am Zuge, in wieviel Zügen Matt erfolgt, wird bewußt verschwiegen, denn das raunt einem ja auch keiner am Turnierbrett zu! Beachten Sie auch sämtliche Verteidigungsmöglichkeiten des Schwarzen und denken Sie daran, daß viele Mattstellungen erst durch Opfer möglich werden.

1. W: Kg1, De5, Ta1, Tf6, Lg5, a3, c3, f2
S: Kh8, Db2, Tb8, Te8, Lc6, f7, h7

2. W: Kg1, Dh3, Tc1, Te3, Lh4, c3, e5, h2
S: Kg7, Dd5, Tb2, Tf8, Lb7, f7, g6, h7

3. W: Kf2, Df6, Ld4, Se5, g2, g4
S: Kg8, Dd5, Td6, Tf8, f7, g6, h7

4. W: Kg1, Tf7, Tg6, Sg4, F5, h2
S: Kh7, Tc8, Td2, Lf8, g7, f6

5. W: Kg1, Tg3, Tc8, Sg4, d6, f2, h2
S: Kg7, Td2, Tf7, Lb7, c5, d7, f6, h6

Gesagt sei noch, daß diese Aufgaben gerade Spielern aus den unteren Klassen zu empfehlen sind. Sie kommen bestimmt zur Lösung (die übrigens auf der letzten Seite zu finden sind), denn alles ist sehr logisch.

Wissen Sie eigentlich, daß wir in unserem Club einen sehr jungen Problemkomponisten haben. Es ist der 14-jährige Schüler Eckhard Schmidt, von dem wir auch zwei recht reizvolle Aufgaben bringen wollen.

Also - übergehen Sie folgende Aufgaben nicht, denn einige sind nicht so leicht und zudem auch lehrreich. Unter lehrreich sind in erster Linie sich ergebende typische Mattstellungen gemeint, die auch in eigenen Partien in abgewandelter Form vorkommen können.

Er hat seine Beispiele in eigene, recht humorvolle Worte gefaßt. Geben wir ihm das Wort:

"Wohlgemut betrat Dr. Akiba unsere Redaktion, warf seinen Hut auf den Tisch (dabei hatte er keine auf!) und grüßte alle Leser dieses Rundschreibens mit einem kräftigen "Gut Holz"! "Ich hab' zwei Kolumbuseler mitgebracht" fügte er ohne Übergang hinzu. Er warf die Figuren, die wir gerade mühsam geordnet hatten, zusammen und stellte die folgende Stellung her:"

Red.: Mit Dr. Akiba ist kein geringerer gemeint als der berühmte Endspielkomponist Akiba Rubinstein!

6. W: Ke3, Le4, h2 Weiß zieht und setzt in
S: Kh4, g5, h3 einigen matt!

"Der Stolz des Wolfsburger Schachclubs!" sagte er, und zeigte auf den weißen Läufer! (Offenbar hatte Dr. Akiba in letzter Zeit zu viel Filme gesehen). "Weiß am Zuge" rief der Schachdokter lebhaft und setzte Schwarz matt. "Nun mal langsam", bremsten wir "Sie tun ja so, als ob sie die Endspiellehre umwerfen wollen".

Als Antwort setzte er uns matt.

Im nächsten Diagramm mußten wir uns mit offenen Munde ansehen, wie uns Dr. Akiba in Stellung 7 in 8 Zügen mattsetzte. Bei dem ersten Zuge ging uns der Mund und damit auch ein Licht auf.

7. W: Kd4, Dd1, Ta7, Tg1, Sf6, g2, c5 Weiß zieht und setzt in
S: Kc8, Db4, Ta4, Tg8, b7, c7, c4, g6 8 Zügen matt.

7. Aus dem Hinterhalt ...

Abschließend noch eine recht hübsche Studie von dem sowjetischen Schachkomponisten A. Herbstmann, die sicherlich bei vielen Schachfreunden ein Schmunzeln hervorrufen wird!

W: Kh7, Tb6, Lh6, b3, c3
S.: Kf5, Lb2, a2, b4

Weiß zieht an und hält noch Remis!

Hier gleich die wirklich originelle und humorvolle Lösung:

Schwarz droht einen Bauern zur Dame zu führen. Der Versuch dies durch 1. Ta6 zu verhindern, scheitert an 1. .. La3. Trotzdem gibt es eine Rettung:

1. Tb5+ Kf6!

Selbstverständlich nicht 1. ... Ke4 wegen 2. Txb4 und 3. Ta4

2. Ta5 La3, Lg7!!

Weiß bereitet sich vor, die neue Dame würdig zu empfangen: Er nimmt sie unter Beschuß.

3. ... a1D, 4. Te5+ Kd6, 5. Td5+!!

Eine überraschende Antwort. Es zeigt sich, daß der Turm tabu ist. Auf 5. ... Kxd5 die Dame durch die Salve 6. c4+ zur Strecke gebracht.

5. ... Kc6, 6. Tc5+! Kb6, 7. Tb5+ Ta6, 8. Ta5+!

Remis durch ewiges Schach. Der König kann dem Turm nicht entgehen. Ihn wegzunehmen, würde jedesmal einen Schuß "aus dem Hinterhalt" zur Folge haben, dem die Dame zum Opfer fiel.

8. Kurzbericht über unsere neue Jugendmannschaft

Wir können ruhig stolz auf unsere neue Jugendmannschaft sein. Sie ist auf dem besten Wege den Bezirksmeister-Titel nach Wolfsburg zu holen!

Tabellenstand kurz vor Schluß:

1. SC Wolfsburg	12	:	2
2. Braunschweiger SF	10	:	4
3. Salzgitter SV	9	:	5
4. SV Grevenberg	8	:	6
5. SK Lehrte	8	:	6
6. SV Gifhorn	8	:	6
7. Helmstedter SV	4	:	10
8. Hänigsen	5	:	9
9. Hämelerwald	0	:	16

Meines Wissens braucht unsere Mannschaft nur noch 1 Spiel gegen Helmstedt auszutragen und ein Sieg oder zumindest ein Remis müßte "drin" sein!

Dank ist vor allem der Betreuung und des Trainings unseres D. Jentsch auszusprechen!

9. Die analysierte Partie

Eigentlich wollte ich gerne eine Partie aus der so erfolgreichen Jugendmannschaft bringen, aber die Jungens waren so bescheiden zuzugeben, daß sie keine einigermaßen sehenswerte Partie gespielt haben. Sie haben mehr oder weniger von größeren Fehlern der Gegner profitiert und selbst noch zu viel Ungenauigkeiten eingestreut.

Bestimmt werden wir aber eine Partie eines Jugendlichen in der nächsten Schachzeitschrift nachholen, denn bei aller Bescheidenheit, wie soll man eine Partie ohne Fehler des Gegners gewinnen?!

Da ich bei Herausgabe dieser Ausgabe etwas in Zeitdruck war, konnte oder wollte auch unser Spitzenspieler D. Jentsch mit keiner seiner Partien aus der Verlegenheit helfen.

Also sehe ich mich "gezwungen" eine eigene Partie zu bringen; sie hat immerhin den Vorteil für eine Kurzpartie recht lehrreich zu sein, da sie strategische sowie taktische Elemente enthält.

Weiß: KRÜCKEBERG

Schwarz: BOUILLON

Mannschaftskampf Hameln I - Wolfsburg I am 6.11.77 in Hameln an Brett 6.

Englisch (unregelmäßig)

1. c4 Sf6
2. Sc3 d5
3. cd: Sd5:
4. d4 für mich überraschend; wohl die Einladung zu 4. ... g6 Grünfeld-Indisch, worauf ich aber nicht vorbereitet war und daher eigene - aber durchaus natürliche - Wege ging.
Normale "englische" Züge wären 4. g3(!), 4. SF3, 4. e4?, 4. Db3(?).
4. ... Sc3:
5. bc: c5 das Zentrum muß bekämpft werden
6. Sf3 nicht 6. dc: wegen Da5!
6. ... Q6 mit ... g6 wäre immer noch der Übergang zu Grünfeld-Indisch möglich.
7. Lf4 mit Beherrschung des Feldes e5, wogegen Schwarz etwas tun muß, siehe die folgenden schwarzen Züge.
7. ... Cd:
8. cd: Lb4+(!)
9. Ld2 der einzige Zug und Schwarz hat sein Ziel, die starke weiße Überwachung des Zentralpunktes Q5 etwas zu verringern, erreicht (9. Sd2? Dxd4!).
9. ... Ld2:+
10. Bd2: 0-0 Schwarz hat das Eröffnungsproblem gelöst und Ausgleich, denn der wichtigere weiße K-Flügel gegenüber schwarzem D-Flügel ist noch nicht entwickelt.
11. e4 dafür beherrscht Weiß das Zentrum, da es aber ein fast "hängendes Zentrum" (fehlender ♞-Bauer) ist, wird es in der Folge von Schwarz mit Figuren angegriffen, um eine Schwächung durch e5 oder d5 zu provozieren.
11. ... b6
12. Lc4 Lb7 Bauer e4 angegriffen, soll 13, e5 provozieren, wodurch der Lb7 riesig werden würde.
13. Dd3 Sc6 Entwicklung und Druck gegen d4.
14. 0 - 0 Tc8

15. Tac1 Dd6 wieder soll 16. e5 provoziert werden, der schwarze Lb7 würde stark und der schwarze Sc6 könnte auf das starke Feld d5 überführt werden. Außerdem droht gelegentlich ... Df4 mit Druck gegen Bauer e4.
16. a3 gegen Sb4 gerichtet und außerdem sichert es dem Lc4 das Feld a2 bei ... Sa5.
16. ... Tfd8 wieder wird der Bauer d4 angegriffen.
17. Tfd1 Se7 jetzt droht stark ... Df4 gegen Bauer e4.
18. e5(?) Schwarz hat mit seiner Politik der Nadelstiche (gegen e4 und d4) sein Ziel erreicht, der Bauer d4 wird schwach, der Lb7 stark und der Se7 erhält die Felder d5 oder f5. 18. d5(?) geht auch nicht wegen 18. ... Qd: 19. ed: Sd5: (20. Sg5 einfach Dg6, 21. Ld5: Dg5: und alle Punkte sind bei Bauergewinn gedeckt) 20. Ld5: Tc1:
18. ... Dd7
19. Sg5 verlockend, übersieht aber die starke schwarze Antwort.
19. ... Sf5(!) deckt h7 und greift d4 mittels ... Dxd4 an, zudem eine kleine Falle auf die Weiß prompt hereinfällt!
20. g4? eine folgerichtige Verfolgung des Zieles Dxd4+, besser wäre wahrscheinlich 20. Dh3, was die Schwäche (die aber wegen des fehlenden schwarzen Läufers -Lxh6!? - kaum ausgenutzt werden konnte) h6 provoziert und Schwarz hat nach wie vor Spiel gegen d4 und besser wirkende Leichtfiguren. Bei anderen Damezügen darf Weiß den Schutz des Lc4 nicht verlassen, da Tc4: Tc4: Dd5 mit Doppel- drohung gegen g2 matt die Eroberung des Tc4 droht.
20. ... Dd4:!
8. Bauern und Leichtfiguren
nun mußte sich Weiß mit 21. Dd4: Sd4: begnügen und behält bei Bauern - und Figurenstellung eine verlorene Stellung zurück.
21. gf:? Dg4+ Pointe nebst Turm- oder Damengewinn, z.B. 22. Dg3 Td1:+, 23. Dd1:+ Lf1, 24. La6! oder Weiß gibt auf!
22. Kf1? Td3: Schon oft habe ich festgestellt, daß ein angreifender Spieler sich, trotz Aussichtslosigkeit immer verpflichtet fühlt, seinen Angriff fortzusetzen.

10. Lösungen unserer Schachaufgaben

1. 1. Tg6+! Txe5, 2. Lf6 matt
2. 1. Lf6+ Kg8, 2. Dxd7! Kxh7, 3. Th3+ Kg8, 4. Th8 matt
3. 1. Dh8+!! Kxh8, 2. Sxg6+ Kg8, 3. Se7 matt
oder 2. Sxf7+ geht das auch?
4. 1. Sxf6+ Kh8, 2. Th6+ gh:, 3. Th7 matt

5. 1. Tg8+!! Kxg8, 2. Sxf6+ Txf6, 3. T3g7 matt
auf 1... Kh7 wird der König ebenfalls matt.
6. 1. Lg6! Kg4, 2. Ke4 Kh4, 3. Kf3 g4+, 4. Kf4g3, 5. hg: matt
1. ... g4, 2. Kf4g3, 3. hg: matt
7. 1. Ta8!! Txa8, 2. Dg4+ Kb8, 3. Sd7+ Kc8 (3. ... Ka7,
4. Tal+ D zieht, 5. TxD matt) 4. Sb6+ Kb8, 5. Dc8+ Txc8
(5. ... Ka7, 6. Tal+ D zieht, 7. TxD matt) 6. Sd7+ Ka7,
7. Tal+ Da4, 8. Txa4 matt.

11. Blitzturniere des Wolfsburger Clubs

Das Weihnachtsturnier 1977, welches gleichzeitig als Vereinsmeisterschaft gewertet wird, gewann 1. W. Degen vor 2. D. Jentsch, 3. Bettin und 4. Bouillon. W. Degen ist damit Vereinsblitzmeister 1977.

Beim Himmelfahrtsturnier 1978 gewann D. Jentsch nach Stichkampf gegen und damit vor 2. Chill, 3. wurde Degen und 4. Fischer.

Gespielt wurde in beiden Turnieren in Vor- und Endrunden. Jeder gegen Jeden.

12. En passant ...

Wegen der Größe der Ausgabe diese Rubrik mal in etwas gekürzter Form.

Der Beitrag des Jugendlichen E. Schmidt animiert zu der Aufforderung an alle Mitglieder vielleicht selbst diesen oder jenen "Schachbeitrag" beizusteuern.

Persönlich wäre ich überhaupt auch für Kritik an dieser Ausgabe (natürlich auch zukünftig) dankbar. Vielleicht gibt es auch irgendwelche Anregungen, an die ich nicht denke.

Aus der großen Schachwelt gibt es zu berichten, daß der Weltmeisterschaftskampf Karpow-Kortschnoj kurz bevorsteht. Am 18. Juli wird die 1. Partie gespielt, Sieger ist, wer zuerst 6 Gewinnpartien zu verbuchen hat. Wettkampftage sind jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag, das Fernsehen plant 1/4-stündige Sendungen an den Spielabenden. Also rechtzeitig in die Fernsehzeitschriften schauen!

Redaktionsschluß
17. Juli 1978

SCHACHCLUB WOLFSBURG e.V.

Ehrenvorsitzender Peter Schiffer
Fuchsweg 35, 3180 Wolfsburg 1
Tel.: 05361/6 62 36

1. Vorsitzender
und Turnierleiter Norbert Bouillon
Leuschnerstr. 4, 3180 Wolfsburg 1
Tel.: 05361/7 61 62

2. Vorsitzender
und Spielleiter Dieter Jentsch
Lönsstr. 7, 3182 Vorsfelde
Tel.: 05363/33 78

Schriftführer Reinhard Kuhn
Neue Kolonie 7, 3180 Wolfsburg 13
Tel.: 05362/49 35

Schatzmeister Herbert Wengoborski
Eckernweg 4, 3180 Wolfsburg 1

Jugendwart Ulrich Wedemeyer
Amtsstr. 24, 3182 Vorsfelde
Tel.: 05363/76 36

Schachwart Siegfried Ebenau
J.F. Kennedy-Allee 62, 3180 Wolfsburg 1
Tel.: 05361/7 29 74

Pressewart Armin Fischer
Tucholskystr. 1, 3180 Wolfsburg 1
Tel.: 05361/1 74 45

Spiellokal und Spielstunden: Förderverein "Centro Italiano"
Heinrich Nordhoffstr. 69
3180 Wolfsburg 1
Tel.: 05361/1 23 21
sonntags: 10.00 - 13.00 h
15.00 - 23.00 h
donnerstags: 18.00 - 23.00 h

Bankverbindungen Kreissparkasse Gifhorn
- Hauptzweigstelle Wolfsburg -
Konto-Nr. 161 221